

FRAUEN - UNTERWEGS

im
Kirchenbezirk Neustadt

Dekanatsarbeitskreis
Bildung und Gesellschaft
Frauenausschuss



Januar bis März 2014



Liebe Frauen im Kirchenbezirk Neustadt, wir möchten Sie gerne in Zukunft etwas besser informieren über das, was sich in der Frauenarbeit in unserem Kirchenbezirk so tut.

Es gibt in all unseren Kirchengemeinden aktive, engagierte Frauen, die ihren unverzichtbaren Beitrag leisten zum Leben unserer Kirche.

Frauen treffen sich und diskutieren über aktuelle Themen. Frauen bilden sich und andere weiter. Frauen organisieren Feste und treiben Spendengelder ein. Frauen besuchen Alte und Kranke. Frauen werken und basteln, Frauen singen und leiten Chöre. Frauen leiten Gruppen oder sind Teil der Gruppe.

Jeweils an ihrem Platz versuchen Frauen zu tun, was in ihrer Macht steht, um unsere Welt ein bisschen besser zu machen. Ich würde es sogar noch ein wenig drastischer ausdrücken: Wir arbeiten gemeinsam in der Nachfolge Jesu am Reich Gottes mit.

In unserem Frauenausschuss auf Dekanatsebene stellen wir immer wieder fest, wie gut es tut, sich über die Arbeit in den Gemeinden auszutauschen. Wir können voneinander profitieren, indem wir uns gegenseitig an unseren Ideen und Aktivitäten teilhaben lassen. Und wir können uns gegenseitig den Rücken stärken. Gemeinsam sind wir stark!

Wir haben einen vorläufigen Redaktionskreis gebildet, der aber jederzeit offen ist für neue Gesichter und neue Ideen. Wir freuen uns über Ihre Beiträge! Lassen Sie uns teilhaben an gelungenen Aktionen. Teilen Sie Ihre Fragen und Gedanken mit uns. Vielleicht haben Sie dichterische oder schriftstellerische Fähigkeiten, vielleicht eine gute Bastelanleitung oder ein bewährtes Rezept oder einen Vorschlag für eine Andacht, eine Gruppenstunde...? Dann geben Sie uns doch allen die Chance, Ihre Erzeugnisse kennen zu lernen!

Dieser Informationsbrief soll eine gemeinsame Sache werden und uns in unserem Kirchenbezirk näher zusammen rücken lassen.

Ich bin gespannt auf den Austausch und hoffe, dass Sie sich über unseren Rundbrief freuen werden.

Für den Redaktionskreis

Martina Horak-Werz

Pfarrerin in Gommersheim, Freisbach und Geinsheim

Theologische Begleiterin der Frauenarbeit im Kirchenbezirk Neustadt

An diesem Rundbrief haben mitgearbeitet:

Anne Müller-Huck, Martina Horak-Werz, Ellen Löwer





Liebe Dekanatsfrauen,

da ich zur neuen Dekanatsfrauenbeauftragten gewählt wurde, ist es mir ein Anliegen, Sie etwas an meinem Leben teilhaben zu lassen, damit Sie wissen mit wem Sie es zu tun haben.

Ich wurde im Mai 1947 in eine Winzerfamilie hinein geboren. Besuchte bis zur mittleren Reife das Mädchengymnasium in Neustadt und lernte anschließend in der BASF Biologielaborantin.

Aufgrund einer Tierhaarallergie konnte ich leider meinen Beruf nicht länger ausüben und habe auf dem 2. Bildungsweg mein Abitur nachgeholt. Wie das Leben so spielt, hatte ich schon meinen Mann kennengelernt und statt zu studieren habe ich geheiratet und 3 Kinder bekommen. Als die Kinder klein waren, war ich etwa 10 Jahre im Kindergottesdienst tätig, anschließend in der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde Mußbach mit unserem Ipswich-Jugendaustausch.

Seit 32 Jahren pflegen wir die Partnerschaft mit unserer Schwestergemeinde in Ipswich, England. Jedes Jahr abwechselnd besuchen uns unsere Gäste und in dem darauffolgenden Jahr wir sie.

Im Presbyterium habe ich 18 Jahre mitgearbeitet, allerdings habe ich in der letzten Legislaturperiode eine Auszeit genommen.

Seit 22 Jahren arbeite ich ehrenamtlich in der ökumenischen Telefonseelsorge als Beraterin mit und es macht mir nach wie vor große Freude, anderen Menschen manchmal einen kleinen Lichtblick zu verschaffen.

Ich grüße Sie recht herzlich und hoffe auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Ihre Anne Müller-Huck

Am 28. April 2013 wurde die langjährige Dekanatsfrauenbeauftragte Inge Wittmer in einem Festgottesdienst in der Stiftskirche in Neustadt verabschiedet. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für das ehrenamtliche Engagement.

Titelseite: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Monika Schiller aus Geinsheim fühlte sich sichtlich wohl auf dem Kirchentag in Hamburg. Sie gehörte zur Gruppe von Pfarrerin Martina Horak-Werz.

Eindrücke vom Kirchentag 1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg

10 Frauen aus dem Kirchenbezirk Neustadt machte sich unter Leitung von Pfarrerin Martina Horak-Werz auf den Weg zum Kirchentag. Erfüllt von bunten Eindrücken, unzähligen interessanten Begegnungen, schönen Erlebnissen und manch neuer Erkenntnis kamen wir zurück.

Das Motto: „**So viel du brauchst**“ gab reichlich Stoff zum Nachdenken und Diskutieren. Was braucht ein Mensch wirklich zum Leben?

Besonders beeindruckt hat mich:

Christel Kaiser, Gommersheim

...die überwältigende Vielfältigkeit des Engagements, die im „Markt der Möglichkeiten“ sichtbar wurde. Es tut gut zu sehen, wie viele Leute sich in wie vielen Projekten engagieren. Bei vielen kleinen Projekten kann man Erfolge sehen. Das ist ermutigend.

Ute Kühl und Ursula Laubscher, Weidenthal

...die große Hilfsbereitschaft untereinander und dass bei Tausenden von Menschen fast kein Müll zu sehen war. Es war eine anstrengende aber tolle Zeit in Hamburg

Roswitha Kammerer, Freisbach

...die Stimmung insgesamt und wie die Stadt Hamburg uns empfangen und alles geregelt hat.

Monika Schiller, Geinsheim

...der Markt der Möglichkeiten, wo deutlich wird, dass so viele Menschen so viele Dinge tun und sich für so vieles Interessierte finden.

...es war toll, mit allen möglichen Leuten ins Gespräch zu kommen,

da habe ich von Dingen gehört, von denen ich überhaupt keine Ahnung hatte.

...der internationale Entsendungsgottesdienst zur Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen mit dem Chor der Koreanischen Gemeinde.

...das Sitzen auf den Papphockern bleibt mir schmerzhaft im Gedächtnis.



Bürgerinnen wehrt euch - Hat die Frauendiskriminierung denn nie ein Ende?

Text: Martina Horak-Werz

Am 14.5.2013 fanden sich über 200 Frauen und eine Handvoll Männer zum Dekanatsfrauen tag des Kirchenbezirks Neustadt in der Festhalle in Lachen ein.

Gespannt lauschten sie den Ausführungen Dr. Heiner Geißlers zum Thema „Bürgerinnen wehrt euch - hat die Frauendiskriminierung denn nie ein Ende?“ Für Geißler ist die Grundfrage: Was ist der Mensch? Er sieht die Ursache für die Frauendiskriminierung in einem falschen Menschenbild, das auch lange durch christliche Theologie und Kirche weiter gegeben wurde. Die strikte philosophische Aufteilung des Menschen in Geist und Leib hatte verheerende Folgen, denn diese Trennung führte letztendlich zur Diskriminierung der Hälfte der Menschheit. In vielen Ländern der Erde geschehen täglich schreckliche Verbrechen an Frauen. Geißler ist der Überzeugung, dass die Weltreligionen sich ändern müssen. Menschenwürde ist nicht teilbar, sondern muss für alle gelten, es darf keine Menschen zweiter Klasse geben. Wir müssen uns einmischen, nicht wegsehen, wenn irgendwo Unrecht geschieht an Frauen, z.B. auch bei häuslicher Gewalt. Geißler hält es für einen schweren Fehler, wenn qualifizierte Frauen von Führungspositionen fern gehalten werden. Frauen müssen sich weiter engagieren, lernen solidarisch miteinander zu sein, vor allem nicht resignieren, sondern hartnäckig sein, sich verbünden, Koalitionen suchen auch im „fremden“, anders politisch denkenden Lager und natürlich auch mit Männern.

Wir suchen ein Logo für den Rundbrief!

Text: Ellen Löwer

Der Dekanatsarbeitskreis Bildung und Gesellschaft – Frauenausschuss, bietet mit dem neuen Rundbrief den engagierten Frauen in dem Kirchenbezirk Neustadt eine Plattform, um sich über den eigenen Kirchturm hinaus, auszutauschen.

Siehe auch Editorial.

Frauen-Unterwegs im Kirchenbezirk Neustadt, diesen Namen haben wir für den Rundbrief gewählt, weil er ausdrückt, dass wir eine lebhaftige Frauengruppe sind, die etwas bewegen will.

Pfarrerin Martina Horak-Werz und Dekanatsfrauenbeauftragte Anne Müller-Huck sind im Moment fleißig unterwegs und besuchen jede Kirchengemeinde im Dekanat, um sich vor Ort über die Frauenarbeit zu informieren, Anregungen zu erhalten und auch Erfahrungen weiterzugeben.

Wenn du das Wort Glück verstehen willst,
so musst du es als Lohn und nicht als
Ziel verstehen,
denn sonst hat es keine Bedeutung.

Antoine de Saint-Exupéry



Nun sucht das Redaktionsteam ein Logo für diesen Rundbrief und bittet Sie um Mithilfe.

Schön wäre es ein Logo zu finden, das individuell zu dem Dekanat Neustadt und seinen Frauen passt.

Die Redaktion hat vorab die „Schuhspirale“ als Logo ausgewählt, weil uns im Moment nichts Besseres eingefallen ist. Wir hoffen auf gute Ideen unserer Frauen aus dem Kirchenbezirk Neustadt.

Bitte schicken Sie eine E-mail oder eine Postkarte mit Ihrem Logovorschlag an Martina Horak-Werz (Adresse/email stehen im Impressum). Unter allen Einsendungen werden 2 Karten für die Abendveranstaltung am 7. Mai „Frauen-Ungeheuer im Kommen“ im Casimirianum ausgelost.



JAHRESLOSUNG 2014

Gott nahe zu sein
ist mein Glück

PSALM 73,28

Frauenausschuss auf Dekanatsebene

...Wir stellen immer wieder fest, wie gut es tut, sich über die Arbeit in den Gemeinden auszutauschen. Wir können voneinander profitieren, indem wir uns gegenseitig an unseren Ideen und Aktivitäten teilhaben lassen. Und wir können uns gegenseitig den Rücken stärken. Gemeinsam sind wir stark!...



Auf dem Foto sehen Sie von links:

Christel Seidel, Waltraud Schletz, Gerlinde Brand und Anne Müller-Huck bei einer Beratung im Frauenausschusstreffen am 5. November 2013 im Dekanat Neustadt. Dem Ausschuss gehören 28 Frauen an. Die theologische Beratung übernimmt Pfarrerin Martina Horak-Werz aus Gommersheim. Im nächsten Rundbrief werden wir die Arbeit des Frauenausschusses näher vorstellen.



zwischen

Genieße es, mal nichts zu tun,
den Kopf in die Hände zu stützen
und einfach einmal auszuruhen
und überhaupt niemand zu nützen.

Gedanken gehen auf die Reise:
Was war? Was ist?
Was wird noch werden?

Da, zwischendrin ertönt es leise:
„Auch du bist hier ein Gast auf
Erden. Sing dein Lied auf diesem
Schönen Stern, und den Rest
Befehl du deinem Herrn.

Reinhard Ellsel

DER FRAUENAUSSCHUSS DES DEKANATSARBEITSKREISES
BILDUNG UND GESELLSCHAFT
IM KIRCHENBEZIRK NEUSTADT LÄDT EIN ZUM:

DEKANATSFRAUENTAG 2014 IM KIRCHENBEZIRK NEUSTADT

Nachmittagsveranstaltung

Dienstag, 6. Mai 14:00 - 17:30 Uhr – Einlass ab 13 Uhr
TV-Turnhalle Mußbach, An der Bleiche

„Wenn sich im Alter belastende Ereignisse wieder melden!“

Referentin: Sybille Jatzko, Gesprächstherapeutin, Trauma-Therapie

Abendveranstaltung

Mittwoch, 7. Mai 20:00 Uhr
Casimirianum, Ludwigstraße 1, Neustadt

„Frauen - Ungeheuer im Kommen“

Jahrhundertrevue zur Geschichte der Frauenbewegung

Text/Liedcollage von und mit dem Duo „GenerationenKomplott“
Gisela E. Marx und Dorrit Bauerecker

Weltgebetstag, am Freitag 7. März

Wasserströme in der Wüste - Ägypten

Termine der Vorbereitungsseminare

18. Januar, 14 – 18 Uhr

Bad Dürkheim, Kath. Pfarrsaal
Pfarrgässchen

Heike Rohling, Tel. 06322/958127

20. Januar, 9.30 – 17 Uhr

Neustadt-Hambach, Gemeindehaus Pauluskirche
Dr. Wirth-Straße 17

Waltraud Schletz, Tel. 06321/83104

Am Donnerstag, den 11. September findet wieder der beliebte
Dekanatsfrauenausflug statt.

Das Ziel unserer Fahrt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir bitten Sie jetzt schon, sich diesen Termin vorzumerken.